

## rezeption

- 4 Persönliche Krisen**  
Vom richtigen Umgang und dem Weg zur Resilienz
- 6 Leserdialog**  
Ihre Meinung ist gefragt

## sprechstunde

- 8 Zucker und Gesundheit**  
Ein hoher Zuckerkonsum ist in jedem Alter gefährlich
- 10 Telemedizin**  
So kommt die Videosprechstunde in die Praxis

## praxisorganisation

- 11 Fehler des Monats**  
Ein neuer Fall für das Praxisteam
- 12 Disease Management Programme**  
Die aktuellen Neuerungen im DMP COPD
- 14 info praxisteam regional**  
Aktuelle Meldungen aus den Bundesländern
- 15 Kaffeepause**  
Was das Praxisteam sonst noch interessiert

## impressum

### Herausgeber:

Springer Medizin Verlag GmbH in Kooperation mit dem AOK-Bundesverband

### Verlag

Springer Medizin Verlag GmbH  
Aschauer Straße 30, D-81549 München  
Tel.: (089) 203043-1450

### Redaktion:

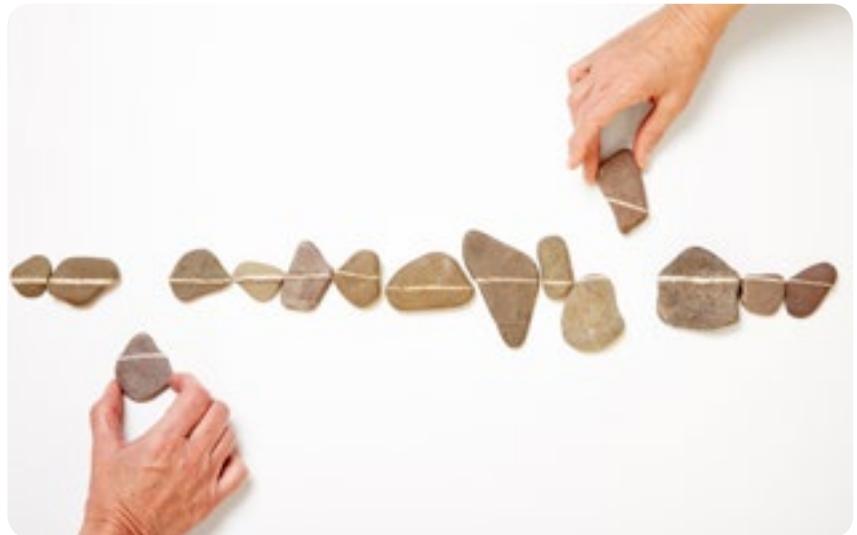
Markus Seidl (v.i.S.d.P.)  
Dr. Reinhard Merz (Redaktionsleitung)

Anschrift wie Verlag,  
redaktion@info-praxisteam.de

Titelbild: © agenturfotografin – stock.adobe.com

**Druck:** Vogel Druck und Medienservice GmbH  
Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg

info praxisteam wird als Beilage in der Zeitschrift MMW Fortschritte der Medizin verschickt.



## Ausbildung als Teamaufgabe



Mit dem Start des Ausbildungsjahres heißt es für viele Praxen, sich an neue Auszubildende zu gewöhnen, ihre Ausbildung in den Arbeitsablauf zu integrieren und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie willkommen sind. Gefragt sind dabei Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Zeit – auf beiden Seiten. Ein gut funktionierendes Qualitätsmanagementsystem in

gelernten Stoff übereinstimmen. Das sollte nicht nach einer Prüfung klingen, sondern deutlich machen, dass Sie interessiert sind, wie sich die jungen Kolleginnen und Kollegen entwickeln. Auf Grundlage dieser Gespräche kann ein gemeinsamer Plan entstehen, wie und wann mögliche Defizite behoben werden (z. B. durch Hospitation in einer anderen Praxis oder eine Schulung). Auf diese Weise stärken Sie die Auszubildenden und die Ausbildungspotenziale im eigenen Betrieb, erkennen Schwächen rechtzeitig und können Lösungen entsprechend fördern.

»Die Ausbildung zur MFA ist dann sinnvoll, wenn sie auch Perspektiven bietet«

der Praxis kann dafür eine wichtige Grundlage sein. Dank der Transparenz der Arbeitsabläufe und eindeutiger Checklisten können sich auch Auszubildende orientieren. Für jeden Einsatzbereich sollte ein Beauftragter benannt sein, der sich um den Auszubildenden in diesem Bereich kümmert.

Mindestens nach jedem Ausbildungsabschnitt heißt es, Lernzielkontrollen mit dem Auszubildenden durchzuführen. Gleichen Sie gemeinsam ab, ob die in der Ausbildungsverordnung vorgegebenen Inhalte mit dem tatsächlich

Die Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten ist ein wesentlicher Faktor der Fachkräftegewinnung. Und damit sie später nicht „abwandern“, sollten sie ihre beruflichen Perspektiven kennen. Geben Sie Ihren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen die Chance, sich mit einem guten Abschluss besser und leichter für die Praxis qualifizieren zu können. Denn nur so haben Sie die Möglichkeit, qualifizierte und motivierte Fachkräfte zu binden. Ein gutes und zufriedenes Personal gehört zu dem wichtigsten Kapital, das eine Praxis hat. Der Wettbewerb um die Besten hat längst begonnen!

Ihre **Carmen Gandila**

Präsidentin

Verband medizinischer Fachberufe e.V.